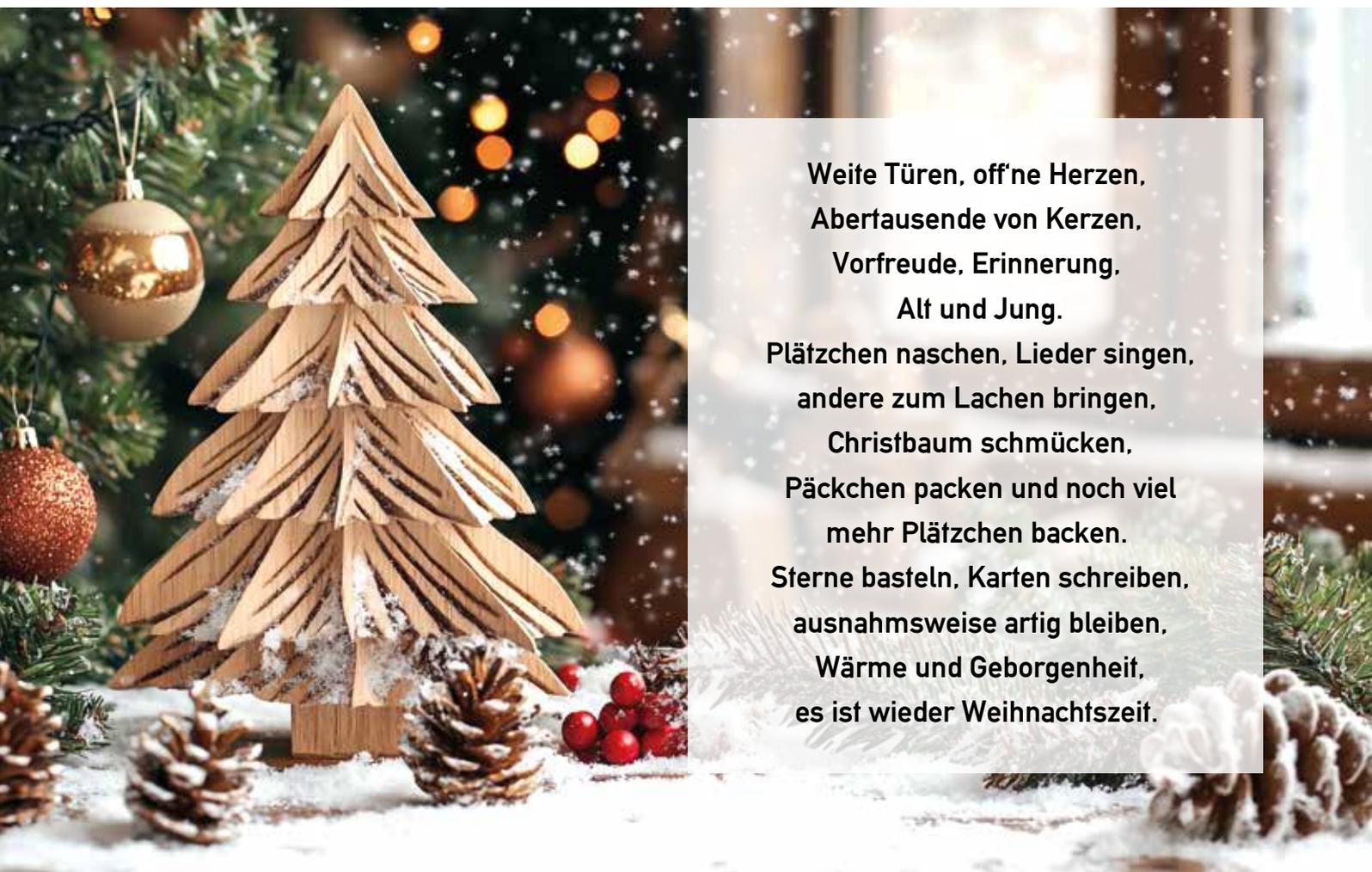




# Unsere Gemeinde

Ausgabe 2 | Dezember 2025

**Pilgersdorf  
Bubendorf  
Deutsch Gerisdorf  
Salmansdorf  
Kogl  
Lebenbrunn  
Steinbach**



**Weite Türen, off'ne Herzen,  
Abertausende von Kerzen,  
Vorfreude, Erinnerung,  
Alt und Jung.  
Plätzchen naschen, Lieder singen,  
andere zum Lachen bringen,  
Christbaum schmücken,  
Päckchen packen und noch viel  
mehr Plätzchen backen.  
Sterne basteln, Karten schreiben,  
ausnahmsweise artig bleiben,  
Wärme und Geborgenheit,  
es ist wieder Weihnachtszeit.**

## **Frohes Fest & Prosit 2026**

» Ihr Bürgermeister Ewald Bürger, Vizebürgermeister Josef Thurner, die Ortsvorsteher, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Gemeindeverwaltung und Gemeindemitarbeiter wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für 2026!

### **Rückblick und Vorschau für unsere Ortsteile**

» Bürgermeister Ewald spricht über das vergangene Jahr, das von Einsparungen geprägt war, und gibt Ausblick auf 2026. Mehr dazu auf den Seiten 2 bis 3.

### **Mitten drin ... in unseren Ortsteilen**

» Jubiläen, Geburtstage und ein stimmungsvoller Adventmarkt: Pilgersdorf blickt auf einen ereignisreichen Herbst zurück. Seite 5 bis 7.

### **Im Blickpunkt: Zukunft und Vergangenheit**

» Während Pilgersdorf sein 800-jähriges Bestehen feierte, wurden beim Babytreff im Gemeindeamt die neuen Erdenbürger begrüßt. Seiten 8 und 9.



**Ewald Bürger**, Bürgermeister

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!**

Wir feierten heuer ein außergewöhnliches Jubiläum – 800 Jahre Pilgersdorf. Unsere Geschichte begann mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1225 unter dem Namen Pylgrim.

8 Jahrhunderte liegen seit-her hinter uns, eine Zeit voller Wandel, Herausforderungen und bedeutender Entwicklungen, die unsere Heimat geprägt haben.

Wir sind die Erben dieser Geschichte und wir gestalten ihre Fortsetzung. Wir alle tragen Verantwortung für die nächsten Kapitel unserer Geschichte. Jeder von uns kann dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft eine lebenswerte, starke und stolze Gemeinde bleibt.

Unsere Zukunft beginnt jetzt – und wird die Geschichte unserer Ururenkel sein.

In diesem Sinne danke ich unseren zahlreichen Vereinen, vom Musikverein über Sport- und Kulturvereinen, Chören, Verschönerungsvereinen bis hin zu unseren sieben Feuerwehren. Sie bereichern unser tägliches Leben und zeigen: wir leben Gemeinschaft – miteinander und füreinander

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister

## Rückblick auf das Jahr 2025 – Ausblick auf 2026

» Ich darf Ihnen mit dieser Weihnachtsausgabe einen kleinen Rückblick aus meiner Sicht über das Jahr 2025 geben und Ihnen über die möglichen Veränderungen im Jahr 2026 Bericht erstatten.

Das Jahr 2025 war für die Gemeinde ein sehr schwieriges Jahr, geprägt von enormen Budgeteinsparungen. Da sich das Land Burgenland am Budget der Gemeinden bedient und somit den Gemeinden kaum Luft zum Atmen lässt, war es schwierig, mit den vorhandenen Mitteln ohne Einsparungen und größeren Gebührenerhöhungen durchs Jahr zu kommen. Dank der Rücklagen und vorsichtigen Budgetpolitik der vergangenen Jahre wird es uns aber gelingen, das Jahr 2025 mit einem geringen Abgang abzuschließen.

Das Jahr 2025 war aber nicht nur von negativen Einflüssen geprägt. Es konnten auch, trotz der enormen Einsparungen, diverse Vorhaben und Projekte verwirklicht und fertiggestellt werden.

Zu erwähnen wären hier zum Beispiel der neue Kinderspielplatz und die Sanierung des Kriegerdenkmals in Lebenbrunn, die Umstellung auf LED-Beleuchtung in Bubendorf und Deutsch Gerisdorf, die Straßenerweiterung in Bubendorf „Mokreit“ und in der Kirchengasse in Pilgersdorf sowie die Fertigstellung der Wasserversorgungsknotenpunkte in Pilgersdorf bzw. die Erneuerung der Wasserversorgung in Steinbach. Ganz wichtig war auch die Fertigstellung des Glasfaserausbaus in Kogl, Steinbach, Gschorholz und Rotleiten, wobei auch Umsetzungen in den Ortsteilen Lebenbrunn und Salmansdorf geplant sind

und im Frühjahr 2026 zur Umsetzung kommen werden. Auch im Gemeindeamt wurden Sanierungen vorgenommen. So wurde der Boden im Veranstaltungsraum erneuert und das Erdgeschoss komplett neu ausgemalt. Außerdem wurde mit einer Beschattung der großen Fensterflächen im Eingangsbereich für angenehmere Arbeitsbedingungen in den warmen Sommermonaten gesorgt.

Geprägt war das Jahr 2025 aber auch von vielen wunderbaren Veranstaltungen unserer Vereine und Institutionen, von der 800-Jahr-Jubiläumsfeier unserer Gemeinde und von diversen Vereinsjubiläen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen freiwilligen Helfern und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereine für deren Arbeit und Mithilfe bei den vielen kleineren, aber auch größeren Festen und Veranstaltungen bedanken. Der Zusammenhalt und das Miteinander war gerade bei den Jubiläumsfeiern des Tennisvereines, des Musikvereines oder bei der 800-Jahr-Feier der Gemeinde unübersehbar und spürbar. Es hat mich mit Stolz erfüllt, dass sich so viele Menschen in unserer Gemeinde für das Wohl

der anderen einsetzen und ihre Freizeit opfern. Danke an alle – Ihr seid es, die unsere Gemeinde lebens- und lebenswert gestalten!

### Nun aber ein kleiner Ausblick auf das Jahr 2026!

Leider ist der Budgetausblick des Landes für die Gemeinden noch schlechter als für das Jahr 2025. Daher müssen Einsparungen bei den Ausgaben, aber auch Gebührenerhöhungen beschlossen werden. Da die Gemeinderats-sitzung erst nach Terminschluss dieser Ausgabe stattfand, kann ich in dieser Weihnachtszeitung keine genauen Zahlen der Gebührenerhöhung nennen. Dies bestimmt natürlich der Gemeinderat. Ich werde aber dem Gemeinderat vorschlagen, die Gebühren nur moderat anzuheben und Einsparungen auf anderen Ebenen durchzuführen.

Fix sind aber die Kürzungen der Subventionen an die Vereine um 50%, Projekte in den Ortsteilen werden zum Teil zurückgestellt, die Laufzeit der Kredite wird verlängert, um eine geringere Jahresbelastung zu erwirken, Güterwege und Straßenprojekte werden zur Gänze ausgesetzt. Die genaueren Zahlen und Gebühren werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Trotz dieser Aus-sichten bin ich überzeugt, daß wir ein schönes und erfolgreiches Jahr 2026 vor uns haben und wir uns von diesen Widrigkeiten nicht deprimieren lassen.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026. Vor allem wünsche ich allen aber Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Bürgermeister Ewald Bürger

### Kriegerdenkmal wurde restauriert

Das Kriegerdenkmal in Lebenbrunn, dessen Restaurierung abgeschlossen wurde, blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. 1924 errichtet, erinnert es an die gefallenen Soldaten verschiedener Kriege. Auf dem Monument sind die Namen der Verstorbenen eingraviert, begleitet von symbolischen Motiven wie Lorbeerkränzen und einer Soldatenfigur. Das Denkmal ist nicht nur ein Zeichen der Trauer, sondern auch ein Mahnmal für Frieden und Versöhnung.

Da Wind und Wetter im Laufe der Jahre deutliche Spuren hinterlassen hatten, entschied sich der Ortsausschuss Lebenbrunn für eine umfassende Restaurierung. Ziel war es, das Denkmal zu sichern und seine ursprüngliche



Ausstrahlung wiederherzustellen. Bürgermeister Ewald Bürger zeigte sich über das gelungene Ergebnis sehr erfreut. „Das Kriegerdenkmal ist ein wichtiger Teil unserer Ortsgeschichte und erinnert uns daran, wie wertvoll Frieden ist“, betonte er und dankte allen, die an der Restaurierung beteiligt waren.

### Richtig entsorgen: WC nicht als Abfallimer nutzen.

» Die Gemeinde Pilgersdorf führte in den letzten Monaten eine Kanalbefahrung durch. Aus diesem Anlass möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, wie wichtig die richtige Abfallentsorgung ist:

Bitte entsorgen Sie keine Abfälle über die Toilette oder andere Abwasserabläufe in die Kanalisation!

Immer wieder kommt es zu Verstopfungen, Pumpenausfällen und Betriebsstörungen im öffentlichen Kanalsystem, verursacht durch unsachgemäß entsorgte Abfälle wie Feuchttücher, Hygieneartikel, Speisereste oder Speiseöle.

Das Personal muss dann mit hohem Aufwand reinigen und Wartungsarbeiten durchführen. Kosten, die letztlich alle über die Kanalbenützungsgebühr tragen.

Richtiges Entsorgen hilft Umwelt und Geldbeutel:

- Küchenabfälle und Speisereste bitte in Biotonne oder Kompost
- Speiseöle und Fette bitte in Sammelbehälter wie „FETTY“ oder „NÖLI“
- Hygieneartikel (Feuchttücher, Windeln, Wattestäbchen) gehören in den Restmüll
- Problemstoffe (Medikamente, Farben, Lacke, Chemikalien) ins Alt- oder Problemstoffsammelzentrum.

Jede und jeder kann dazu beitragen, das öffentliche Kanalsystem funktionsfähig zu halten, die Umwelt zu schützen und zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

### IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Bürger und Michaela Baldia, Gemeinde Pilgersdorf Kirchschragerstraße 2 7441 Pilgersdorf  
**NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN** : Ende März 2026.  
**REDAKTIONSSCHLUSS** Anfang März 2026.

„Blut spenden – Leben retten!“



Am 14.11.2025 fand die Blutspendeerhebung im Sporthotel Kurz in Oberpullendorf statt. Schabl Christian aus Pilgersdorf wurde für 50 Blutspenden vom neuen Bezirksstellenleiter Rudolf Haider mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet (Foto unten).

Bei der Blutspendeaktion am 16.11.2025 im Gemeindehaus Pilgersdorf haben 93 Blutspender ihr wertvolles Blut gespendet. Im Jahr 2025 wurden zwei Blutspendeaktionen von der Ortsstelle Pilgersdorf unter

der Leitung von Martina Stampf und Cornelia Böhm durchgeführt, bei denen insgesamt ca. 180 Blutspender begrüßt werden konnten.

Mitte August organisierte Josef Stifter in Deutsch Gerisdorf ebenfalls eine Blutspendeaktion, die im Gashaus Bleier durchgeführt wurde.

Herzlichen Dank an alle Spender und gleichzeitig auch ein Aufruf, weiterhin zu den Blutspendeaktionen zu kommen, denn jede Blutkonserven ist wichtig und kann Leben retten.



Christian Schabl mit Familie mit der Auszeichnung für 50 Blutspenden.

Mitten drin in Steinbach... Gratulation zum 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feierte Irma Baumgartner aus Steinbach. Bürgermeister Ewald Bürger überbrachte persönlich seine Glückwünsche und würdigte das schöne Jubiläum. Mit auf dem Erinnerungsfoto ist Tochter Christine Frühstück.



Mitten drin in Deutsch Gerisdorf... 85. Geburtstag gefeiert

Frau Herta Renner aus Deutsch Gerisdorf feierte ihren 85. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Vizebürgermeister Josef Thurner und Andreas Renner seitens der ÖVP Deutsch Gerisdorf ein. Sie wünschten der Jubilarin viel Gesundheit und alles Gute!



Mitten drin in Deutsch Gerisdorf... Gratulation zur Eisernen Hochzeit



Ernestine und Rudolf Posch aus Deutsch Gerisdorf feierten ihre Eisernen Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Ewald Bürger, Ortsvorsteher Josef Thurner und seitens der ÖVP Deutsch Gerisdorf Andreas Renner dem glücklichen Ehepaar.

Mitten drin in Lebenbrunn & Dt. Gerisdorf... 90. Geburtstag gefeiert

Im Oktober feierte Herr Alfred Baumgartner aus Lebenbrunn seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratulierten auch Bürgermeister Ewald Bürger und Ortsvorsteher Josef Weber seitens der Gemeinde Pilgersdorf und wünschten dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Mit am Bild: Gattin Johanna Baumgartner



Frau Theresia Posch aus Deutsch Gerisdorf feierte im Sommer ihren 90. Geburtstag. Zu den vielen Gratulanten gesellten sich auch Bürgermeister Ewald Bürger und Vizebürgermeister Josef Thurner seitens der Gemeinde Pilgersdorf sowie seitens der ÖVP Deutsch Gerisdorf Andreas Renner. Sie wünschten der Jubilarin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise ihrer Lieben.



Mitten drin in unserer Großgemeinde... Hochzeitsjubiläen gefeiert

Mag. Josef Scherermann, Ehrenringträger der Gemeinde Pilgersdorf, und seine Gattin Ilse Mathilde aus Bubendorf durften das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Aus diesem besonderen Anlass überbrachten Bürgermeister Ewald Bürger, Ortsvorsteher Peter Sitkovits sowie ÖVP-Ortsparteiobmann Rudolf Schlögl dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche und die besten Wünsche der Gemeinde.



Ihre Golgende Hochzeit feierten Mag. Johann Ferdinand Schütz und seine Gattin Mag. Helene Ilse Schütz-Fatalin aus Bubendorf. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Ewald Bürger, Ortsvorsteher Peter Sitkovits sowie ÖVP Ortsparteiobmann Rudolf Schlögl dem Jubelpaar herzlich und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde.



Kürzlich feierte Familie Josef und Elisabeth Frühstück aus Steinbach ihre Goldene Hochzeit. Bürgermeister Ewald Bürger und Ortsvorsteher Stefan Wilfinger gratulierten dem Ehepaar zum Jubiläum. (Foto links).



**Silvia Weber,**  
Obfrau Kulturverein

Der diesjährige Adventmarkt in Pilgersdorf war ein wunderbares Zeichen dafür, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region präsentierten ihre Werke und boten Spezialitäten und wärmende Adventgetränke an.

Ein solcher Adventmarkt entsteht nicht von selbst. Deshalb möchte ich mich ganz besonders bei allen bedanken, die mit großem Einsatz, Herz und Zeitaufwand dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wurde.

Ein herzliches Danke gilt allen Ausstellerinnen und Ausstellern sowie den engagierten Vereinen, und vor allem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund und vor Ort für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Sie alle tragen dazu bei, dass unser Dorf lebt und Tradition weitergetragen wird.

In dieser besonderen Zeit des Jahres wünsche ich allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, sorgenfreies und friedliches neues Jahr. Möge es von Freude, Zufriedenheit und vielen schönen Begegnungen begleitet sein. Ich wünsche mir sehr, dass uns dieses starke Miteinander auch im kommenden Jahr begleitet. Denn nur durch helfende Hände, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Anpacken kann eine lebendige und starke Gemeinschaft entstehen und bestehen.



Viele Besucher aus nah und fern genossen die Atmosphäre auf dem Gemeindeplatz, im Gemeindeamt und im Pfarrheim.

### Mitten drin in Pilgersdorf... Stimmungsreicher Auftakt in die Adventzeit

» Am 23. November fand in Pilgersdorf der traditionelle Adventmarkt am Gemeindeplatz, im Gemeindeamt und im Pfarrheim statt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Programm mit regionalen Köstlichkeiten, wärmenden Getränken und liebevoller Handwerkskunst.

Heimische Spezialitäten, frisch gebratene Kastanien und Kartoffeln sorgten für kulinarischen Genuss. Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus dem

Zöberntal präsentierten ihre Arbeiten und boten handgefertigte Geschenke für die Advent- und Weihnachtszeit an.

Weihnachtsmusik, Glühwein und Punsch trugen zur gemütlichen Atmosphäre bei. Für Kinder gab es eine eigene Bastelstation, an der kleine kreative Weihnachtswerke entstanden. Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung der Adventkränze, die dem Markt einen feierlichen Rahmen verlieh.

Der Adventmarkt in Pilgersdorf bot einen stimmungsvollen Start in die Vorweihnachtszeit – mit guter Stimmung, regionalem Flair und vielen liebevollen Details.



Das Gemeindeamt stand im Fokus von Handwerkskunst aus dem Zöberntal. Zahlreiche Aussteller boten hier ihre Waren zum Verkauf an.



Mag. Ernst Filz führte durch das abwechslungsreiche Programm, Bürgermeister Ewald Bürger, Prof. Josef Schermann und Silvia Weber als Festredner.

„Der Trommler“ Herbert Wiesinger mit Christoph Schermann.

## 800 Jahre Pilgersdorf – Geschichte zum Anfassen

### Festakt begeisterte mit Musik, Bildern und lebendigen Traditionen.

» Im Rahmen des Jubiläumsjahres „800 Jahre Pilgersdorf“ fand am 25. Oktober ein feierlicher Festakt mit anschließender Ausstellungseröffnung statt.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Mag. Ernst Filz, der mit Hintergrundinformationen und historischen Anekdoten die Entwicklung des Ortes lebendig werden ließ. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Pilgersdorf und dem Gemischten Chor Pilgersdorf, die mit festlichen Stücken und stimmungsvollen Klängen die Feierlichkeit unterstrichen.

Besonders eindrucksvoll war der Beitrag der Volksschule Pilgersdorf: Die Schülerinnen und Schüler präsentierten auf kreative Weise, wie das Leben der Menschen im Laufe der Jahrhunderte verändert wurde, und zeigten

auch den Fortschritt der jeweiligen Jahrhunderte.

Auch traditionelle Bräuche wie die Figur des historischen Trommlers wurden wieder lebendig und erhielten großen Applaus vom Publikum. Den feierlichen Abschluss bildete die gemeinsame Darbietung der Burgenländischen Landeshymne, die den Festakt würdevoll abrundete.

Die Ausstellung „Von Pylgrim zu Pilgersdorf – Eine Zeitreise“ führte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nicht nur auf einen beeindruckenden fotografischen Streifzug durch die Geschichte des Ortes, sondern bot auch geschichtliche Hintergründe und machte deutlich, wie sich Pilgersdorf über acht Jahrhunderte entwickelt hat.

An der inhaltlichen Gestaltung der Ausstellung wirkten Prof. Josef Schermann und der Kultur-

verein Pilgersdorf mit. Sie sorgten dafür, dass die Ausstellung nicht nur historische Fakten präsentierte, sondern die Geschichte des Ortes auch auf lebendige und anschauliche Weise erzählte.

Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls gesorgt: Der Kulturverein Pilgersdorf und „Das Pylgrim – Café und Restaurant“ versorgten die Besucherinnen und Besucher mit regionalen Köstlichkeiten, Getränken und kleinen Snacks, sodass der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Die gelungene Kombination aus Festakt, musikalischer Begleitung, Schülerbeiträgen und Ausstellungseröffnung machte das Jubiläum zu einem besonderen Erlebnis. Sie zeigte eindrucksvoll, wie in Pilgersdorf Tradition, Geschichte und Gemeinschaft gepflegt werden – ein würdiger Höhepunkt im Jubiläumsjahr.



Fotos: Mike Mandl

Der gemischte Chor und der Musikverein Pilgersdorf sorgten für die musikalische Untermalung des Programms.



Die Kinder der Volksschule boten eine eindrucksvolle Vorführung.



Die Ausstellung war sehr informativ und auch sehr gut besucht.



## Gemeinde schenkte Babys von 2025 Lebensbäume

### Die Gemeinde lud zum traditionellen „Babytreff“ in das Gemeindeamt ein

» Am 29. November verwandelte sich das Gemeindeamt in Pilgersdorf zu einem Treffpunkt für junge Eltern, deren Kinder im Jahr 2025 geboren wurden.

ein € 100,- Sparbuch als Starthilfe für die Babys. Auch die Ortsvorsteher der jeweiligen

Ortsteile gratulierten den jungen Eltern und wünschten ihnen alles Gute.

Fünf Babys erblickten 2025 in unserer Großgemeinde das Licht der Welt und ihre Eltern trafen sich zum traditionellen Babytreff am 29. November im Gemeindeamt. Bürgermeister Ewald Bürger überreichte den Eltern als Geschenk einen Apfelbaum als Lebensbaum und



Baby Filina Grosinger mit den Eltern Bernadette und Markus Grosinger.



Baby Olivia Heinrich mit den Eltern Eva Maria und Simon Heinrich.



Baby Amelie Hofer mit den Eltern Sarah Heiling und Patrick Hofer.



Baby Niclas Pötzlbauer mit den Eltern Dunja Pötzlbauer und Daniel Schmid.



Baby Leon Renner mit Mutter Kathrin und Manfred Renner (nicht am Foto).



„Blasmusik digital“ im ORF Landesstudio Burgenland nach den Aufnahmen.



Beim Wertungsspiel Polka-Walzer-Marsch.



Der Flohhaufen spielte beim „Feuerwerk der Blasmusik“ in Mörbisch.

## Vier Jahrzehnte Musikverein in Pilgersdorf

### Jubiläumsjahr mit Konzerten, Blasmusiktreffen und großer Gemeinschaft

» Heuer feierte der Musikverein Pilgersdorf ein besonderes Jubiläum: 40 Jahre musikalisches Engagement, Gemeinschaft und Tradition. Das gesamte Jahr über wurden zahlreiche Veranstaltungen abgehalten, um gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern.

Den Auftakt bildete das Jubiläumskonzert am 12. April im Gemeindeamt, das viele Besucherinnen und Besucher anlockte und einen ersten Einblick in das vielfältige Repertoire des Vereins bot. Im Sommer folgte das Open-Air-Konzert, das am 4. Juli unter freiem Himmel in Pilgersdorf stattfand und für stimmungsvolle Stunden sorgte.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das große Jubiläumsfest, welches in einem großen Zelt bei der Sportplatzanlage in Pilgersdorf vom 29. bis 31. August gefeiert wurde. Mit dem Blasmusiktreffen inklusive Bezirks-Blasmusikwertung, die leider aufgrund des Schlechtwetters abgebrochen werden musste, jagte ein musikalischer Höhepunkt den nächsten. Zahlreiche regionale Gruppen wie das „11er Blech“ und die „Zamkehrer“ traten auf. Das Programm reichte von Frühschoppen bis zum festlichen Ausklang mit dem Ensemble „Burgenland Blech Cuvee“.

Im November fand das Martinikonzert im Gemeindeamt statt, das erneut viele Gäste begeisterte.

Bei allen Veranstaltungen sorgte der Musikverein Pilgersdorf gemeinsam mit seiner Fangemeinde für beste Verpflegung samt herzlicher und stimmungsvoller Atmosphäre.

Außerhalb der öffentlichen Veranstaltungen fuhr man zu Aufnahmen ins ORF-Landesstudio zu „Blasmusik digital“, wo der „Erwin-Stifter-Marsch“ digital aufbereitet wurde. Dort präsentierte sich der Musikverein von seiner besten musikalischen Seite. Auch der Flohhaufen sorgte für Begeisterung: Beim „Feuerwerk der Blasmusik“ bewiesen sie, welches Talent in der nächsten Generation steckt.

Das Jahr zeigte eindrucksvoll, wie lebendig die musikalische Tradition in Pilgersdorf gepflegt wird – ein Fest für alle Generationen, die die Blasmusik lieben.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern machten die Veranstaltungen zu einem Highlight, nicht nur in der Musikerszene.



Das Festkonzert im Gemeindeamt begeisterte zahlreiche BesucherInnen.



Der Flohhaufen nach dem Festkonzert im April.



Marschwertung im Zuge des Bezirks-Blasmusiktreffens.



Im Festzelt herrschte jeden Tag bombastische Stimmung.



Nach dem Martinikonzert wird das Neujahrsspielen der Abschluss des Jubiläumjahres.

Fotos: Mike Mandl



450 Einsatzkräfte trafen sich zur Großübung im Steinbruch.



Mehrere Einsatzszenarien wurden auf verschiedenen Schauplätzen geübt.



Unter anderem zwei verschüttete Fahrzeuge mit Einklemmten.

## Großübung im Steinbruch Pilgersdorf

### 450 Einsatzkräfte trainierten Ernstfall unter realistischen Bedingungen

» Im Bereich des Steinbruchs Zöchling fand am 18. Oktober 2025 eine groß angelegte Katastrophenhilfsdienst-Übung (KHD) des Bezirksfeuerwehrkommandos Oberpullendorf statt.

Rund 450 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, der Österreichischen Rettungshundebrigade sowie den Drohnenteams Nord und Süd nahmen teil.

#### VIELSEITIGES SZENARIO FORDERTE ALLE KRÄFTE

Die Übung begann um 13 Uhr mit einem simulierten Traktorunfall, der eine sofortige Personenrettung erforderte. Kurz darauf kamen weitere Schadenslagen hinzu: eingeklemmte Personen, Rauchentwicklung bei einer Tankstelle, ein verschüttetes Fahrzeug sowie das Verschwinden einer Schulklasse. Zur Bewältigung der Situation wurden vier KHD-Züge sowie der Bezirksführungsstab

alarmiert. Die Einsatzleitung wurde im Gemeindezentrum Pilgersdorf eingerichtet.

#### BREITES SPEKTRUM AN EINSATZAUFGABEN

Im Laufe des Nachmittags arbeiteten die Einheiten zahlreiche Szenarien ab, darunter:

- Waldbrandbekämpfung,
- Schutz einer Tankstelle vor Brandausbreitung,
- Bergung eines verschütteten Fahrzeugs,
- Personenrettung aus Tunnel und Steinbrecher,
- Rettung einer verschütteten Wandergruppe,
- Suche nach einer vermissten Schüler:innengruppe.

Alle Aufgaben erforderten eine enge Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettungsdiensten und Spezialkräften. Ziel der Übung war es, die organisationsübergreifende Kommunikation, Einsatzkoordination und Logistik im Katastrophenfall zu trainieren. „Diese

Übung hat gezeigt, wie gut die Einsatzorganisationen im Bezirk zusammenarbeiten. Nur regelmäßiges Training ermöglicht im Ernstfall schnelle Hilfe“, betonte HBI Markus Perl, federführender Organisator des KHD. Auch Franz Lang, Dienstführender des Roten Kreuzes Oberpullendorf, zog eine positive Bilanz: „Ein starkes Zeichen für professionelle Zusammenarbeit.“

#### EHRENGÄSTE UND ABSCHLUSS

Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Ewald Bürger, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Landesrat Heinrich Dorner sowie Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter LBDS Martin Reidl. Die Übung endete gegen 17 Uhr mit einer gemeinsamen Nachbesprechung und der Verpflegung durch das Rote Kreuz und die FF-Pilgersdorf. Ein besonderer Dank galt allen Übungsdarstellern und dem Team des Steinbruchs Zöchling.



Retten und Bergen war ein wesentlicher Bestandteil der Übung.



Ziel war eine organisationsübergreifende Zusammenarbeit.



Verletzte mussten aus einem Tunnel geborgen werden.

## Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2025

für die Wasserversorgungsanlage Pilgersdorf, Bubendorf und Deutsch Gerisdorf  
Wasserversorgungsanlage Steinbach und Gschorrholz  
Wasserversorgungsanlage Lebenbrunn

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die laut § 6 der Trinkwasserverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Parameter der Wasseruntersuchungen vom Jahr 2025 informieren. Bei dieser von der Gemeinde beauftragten, umfassenden Überprüfung wurden Proben von den Ortsleitungen und den Hochbehältern Pilgersdorf, Steinbach, Gschorrholz und Lebenbrunn entnommen.

#### UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE ORTSNETZ PILGERSDORF, BUBENDORF, DEUTSCH GERISDORF:

Zusammenfassende Beurteilung der Untersuchungsanstalt:

**Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Pilgersdorf im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.**

Parameter	Ortsnetz	Wert*
Nitrat als NO <sub>3</sub> mg/l	16	50
pH-Wert	7,5	≥ 6,5 und ≤ 9,5
Gesamthärte in °dH	15,3	-
Carbonathärte in °dH	11,3	-
Calcium als Ca in mg/l	96,3	400
Magnesium als Mg in mg/l	7,8	150
Natrium als Na in mg/l	9,7	200
Kalium als K in mg/l	2,9	50
Chlorid als Cl in mg/l	31	200
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	47	250
Aldrin in g/l	<0,01	0,03
Dieldrin in g/l	<0,01	0,03
Heptachlor in g/l	<0,01	0,03
Heptachlorepoxyd in g/l	<0,02	0,03

\*Wert: Richt- od. Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung und Österreichischem Lebensmittelbuch (Codexkapitel: B1 Trinkwasser)

**Es wurden keine Pestizide festgestellt.**

#### UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE ORTSNETZ STEINBACH, GSCHORRHOLZ UND LEBENBRUNN:

Zusammenfassende Beurteilung der Untersuchungsanstalt:

**Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Steinbach, Gschorrholz und Lebenbrunn im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.**

Parameter	Steinbach	Gschorrholz	Lebenbrunn	Wert*
Nitrat als NO <sub>3</sub> mg/l	12	24	11	50
pH-Wert	7,8	7,5	7,7	≥ 6,5 u ≤ 9,5
Gesamthärte in °dH	15,4	8,2	13,5	-
Carbonathärte in °dH	12,5	5,9	11,6	-
Calcium als Ca in mg/l	88,1	43	77	400
Magnesium als Mg in mg/l	13,1	10	12	150
Natrium als Na in mg/l	14,2	11	4,5	200
Kalium als K in mg/l	2,0	2	1,1	50
Chlorid als Cl in mg/l	22	14	5,8	200
Sulfat als SO <sub>4</sub> in mg/l	50	33	39	250

\*Wert: Richt- od. Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung und Österreichischem Lebensmittelbuch (Codexkapitel: B1 Trinkwasser)

Anmerkung: Da die Wasserversorgungsanlagen Steinbach und Lebenbrunn im Jahresdurchschnitt weniger als 100 m<sup>3</sup>/Tag liefern und auch weniger als 500 Personen versorgen, ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

Sollten Sie Fragen zu dem Untersuchungsbericht haben, antworten wir gerne auf Ihre schriftliche Anfrage.

# Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle 2025

AKTUELL

MITTEN DRIN

IM BLICKPUNKT

TERMINE

BÜRGERSERVICE

## HOCHZEITEN 2025

### Bubendorf

Orban Laszlo und Bandi Csilla

### Deutsch Gerisdorf

Reithofer Rene und Abe Yuna

### Salmansdorf

Kainz Michael und Schermann

Theresa

Schermann Raphael und Nicka

Martina

Uterlutsch Christian und Pinczker

Romina

Stifter Daniel und Grosschedl

Rafaela

### Kogl

Döcker Patrick und Hummel

Nadine

### Lebenbrunn

Pernsteiner Thomas und Böhm

Nina

### Steinbach

Oppenberger Maximilian und

Döbrösi Jennifer

Schorn Daniel und Mattel Laura

## GEBURTEN 2025

### Pilgersdorf

Grosinger Markus und Bernadette

wurden Eltern von Filina

### Bubendorf

Heinrich Simon und Eva Maria

wurden Eltern von Olivia

### Deutsch Gerisdorf

Hofer Patrick und Heiling Sarah

wurden Eltern von Amelie

### Salmansdorf

Renner Manfred und Kathrin wur-

den Eltern von Leon

### Lebenbrunn

Schmid Daniel und Pözlbauer

Dunja wurden Eltern von Niclas

## STERBEFÄLLE 2025

### Pilgersdorf

Kappel Elfriede im 77. Lebensjahr

Kargl Hermine im 85. Lebensjahr

### Bubendorf

Gall Helmut im 52. Lebensjahr

Schermann Martin im

87. Lebensjahr

**Leidl Wilhelmine** im

88. Lebensjahr

**Steinriegler Eduard** im

82. Lebensjahr

**Hauser Josef** im 63. Lebensjahr

**Schlögl Annemarie** im

61. Lebensjahr

**Cercel Mariana** im 76. Lebensjahr

### Deutsch Gerisdorf

**Art Günther** im 69. Lebensjahr

**Kaufmann Ernst**

im 62. Lebensjahr

**Renner Stefan** im 61. Lebensjahr

**Huber Stefan** im 55. Lebensjahr

**Schlögl Anna** im 92. Lebensjahr

**Huber Otto** im 85. Lebensjahr

### Salmansdorf

**Pinzker Martha** im 92. Lebensjahr

### Kogl

**Karall Franz** im 66. Lebensjahr

### Lebenbrunn

**Krinninger Andrea** im

52. Lebensjahr

### Steinbach

**Kittl Ingrid** im 84. Lebensjahr

# Einwohnerstatistik 2024 und 2025 im Vergleich

Ortschaft	Stichtag 16.12.2024					Stichtag 6.12.2025				
	gesamt	männlich	weiblich	HWS*	NWS**	gesamt	männlich	weiblich	HWS*	NWS**
Pilgersdorf	706	351	355	579	127	703	350	353	571	132
Bubendorf	330	162	168	272	58	324	160	164	269	55
Deutsch Gerisdorf	263	128	135	180	83	256	122	134	174	82
Salmansdorf	173	84	89	116	57	177	88	89	122	55
Kogl	123	60	63	90	33	124	60	64	90	34
Lebenbrunn	165	81	84	123	42	169	85	84	124	45
Steinbach	273	133	140	211	62	278	137	141	208	70
<b>Summen</b>	<b>2.033</b>	<b>999</b>	<b>1.034</b>	<b>1.571</b>	<b>462</b>	<b>2.031</b>	<b>1.002</b>	<b>1.029</b>	<b>1.558</b>	<b>473</b>

\* Hauptwohnsitz, \*\* Nebenwohnsitz